

09.09.2006 - 09:02 Uhr

Laut neuer Analyse reduziert Solifenacin 5mg Inkontinenzepisoden und Einlagen-Gebrauch bei OAB-Patienten nach 4 Wochen eher als Tolterodin ER 4mg

Athen, Griechenland (ots/PRNewswire) -

Viele Patienten berichten, dass Inkontinenz eines der störendsten Symptome von OAB (Overactive Bladder = Überaktive Blase) ist und sie dazu veranlasst, den Arzt aufzusuchen (1). Die heute bei der 31. Jahrestagung des Internationalen Urogynäkologischen Verbandes (IUGA) präsentierten Daten zeigen, dass Patienten nach vier Wochen berichteten, 5mg Solifenacin (Vesicare(R)) hätten eine erheblich stärkere Reduzierung der Inkontinenzepisoden und des Gebrauchs von Einlagen bewirkt als 4mg Tolterodin ER (2,3).

Die Kopf-an-Kopf-STAR-Studie (3) verglich Solifenacin in der Dosierung von 5mg and 10mg mit 4mg Tolterodin ER bei OAB-Patienten. Diese Subanalyse verglich direkt die Wirksamkeit und Verträglichkeit von 5mg Solifenacin (n=578) mit 4mg Tolterodin ER (n=599), bevor die Möglichkeit geboten wurde, die Dosis ab der 4. Woche zu ändern.

Die Überlegenheit von Solifenacin 5mg zeigte sich folgendermassen:

- Reduktion der Inkontinenz ($p=0,0181$); dies bedeutet eine 44-prozentige zusätzliche Verbesserung gegenüber Tolterodin ER 4mg
- Reduktion des Gebrauchs von Einlagen ($p=0,0089$); dies bedeutet eine 51-prozentige zusätzliche Verbesserung gegenüber Tolterodine ER 4mg.

Solifenacin 5mg erzielte zusätzliche numerische Verbesserung in allen gemessenen OAB-Endpunkten, darunter Häufigkeit der Blasenentleerung (12%), Dranginkontinenz (34%), Harndrang (19%) und Nykturie (16%), im Vergleich zu Tolterodin ER 4mg. Diese objektiven Verbesserungen wurden auch durch die Ergebnisse untermauert, die von den Patienten berichtet wurden - Perception of Bladder Condition (PBC) - mit einer zusätzlichen 9-prozentigen Verbesserung bei den Patienten, die mit 5mg Solifenacin behandelt worden waren.

Die Abbruchraten auf Grund unerwünschter Ereignisse waren bei 5mg Solifenacin (3%) und 4mg Tolterodin ER (2,8%) ähnlich.

Wie sich nach einer vierwöchigen Behandlungsdauer herausstellte, ist Solifenacin 5mg bei der Behandlung von Inkontinenz bei OAB-Patienten eine wirksamere Therapiemöglichkeit als Tolterodin ER 4mg.

Quellenangaben:

1. Norton C Eur Urol Supplements 2 2003; 16-22
2. Chapple CR et al. Int Urogynaecol J (2006) 17 (Suppl.2):S87
3. Chapple CR, Martinez-Garcia R, Selvaggi L et al. A comparison of the efficacy and tolerability of solifenacin succinate and extended release tolterodine at treating overactive bladder syndrome: results of the STAR trial. Eur Urol 2005; 48(3): 464-470

Hintergrundinformationen:

Inkontinenz wird von einer Vielzahl von OAB-Patienten als eines der störendsten Symptome betrachtet, das sie dazu veranlasst, von sich aus den Arzt aufzusuchen (1). Bevor Patienten diese Massnahme ergreifen, entwickeln sie Bewältigungsstrategien, um sich auf die OAB-Symptome einzustellen. Dazu gehören der Gebrauch von Inkontinenz-Einlagen und 'Toilet Mapping' (Einplanung von

Toiletten-Stops). Inkontinenz und der Gebrauch von Einlagen sind für den OAB-Patienten peinlich und kostspielig. Die Reduktion des Einlagen-Gebrauchs kann ein Hinweis auf das gesteigerte Vertrauen des Patienten sein, mit dem OAB-Syndrom zurechtzukommen.

Weitere Informationen über das Unternehmen und das Produkt erhalten Sie unter:

<http://www.astellas.com/eu>

"Astellas Pharma Europe Limited mit Sitz in Grossbritannien ist die europäische Tochtergesellschaft des in Tokio ansässigen Unternehmens Astellas Pharma Inc. Astellas ist ein pharmazeutisches Unternehmen, das sich der Verbesserung der Gesundheit von Menschen in aller Welt anhand innovativer und verlässlicher pharmazeutischer Produkte verschrieben hat. Die Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Kombination hervorragender R&D- und Marketingressourcen ein globales pharmazeutisches Unternehmen zu werden und seine Präsenz auf dem pharmazeutischen Weltmarkt kontinuierlich auszubauen. Astellas Pharma Europe verfügt über 19 Zweigstellen in Europa, dem Nahen Osten und Afrika, 2 Forschungs- und Entwicklungsbetriebe sowie 6 Produktionsanlagen mit etwa 3.600 Mitarbeitern."

Pressekontakt:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Chrissie Ashley, Tel: +44(0)1923-779547, Email: chrissie@ashleycomms.com, Julie Jenkins, Tel: +44(0)1923-779547, Email: julie@ashleycomms.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100010016/100515695> abgerufen werden.